



Ministerium für Infrastruktur und Digitales

Ministerin Hüsken beruft Digitalrat

Heute fand in Magdeburg die konstituierende Sitzung des Digitalrates des Landes Sachsen-Anhalt statt. Insgesamt neun Personen von unterschiedlichen Institutionen erhielten ihre Berufungsurkunden aus den Händen der Ministerin für Infrastruktur und Digitales, Dr. Lydia Hüsken.

„Der digitale Wandel ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit und zugleich wesentliche Voraussetzung für die weitere erfolgreiche Entwicklung unseres Landes in nahezu allen Lebensbereichen“, erklärte die Ministerin, bei der Veranstaltung. Dem werde durch die Zusammensetzung des Digitalrates Rechnung getragen. „Für die Gestaltung und Steuerung der erforderlichen Prozesse ist die aktive Mitwirkung von Expertinnen und Experten aus den Bereichen Wissenschaft und Zivilgesellschaft enorm wichtig“, betonte Hüsken. Auch bei der Erarbeitung der Strategie „Sachsen-Anhalt Digital 2030“ erhoffe sie sich vielfältige Impulse von Seiten des Gremiums.

Aufgabe des Digitalrates ist unter anderem die Beratung der Ministerin in den Bereichen Technologie, Innovation und Digitalisierung. Er soll seine Themen frei bestimmen und entsprechende Empfehlungen geben. Ein Hauptaugenmerk liegt dabei auf der Digitalisierung im ländlichen Raum.

Ziel ist die Entwicklung von Lösungsansätzen, um *die* Rahmenbedingungen zu schaffen, unter denen die Ziele der Landesregierung mit Blick auf die zunehmende Digitalisierung bestmöglich verwirklicht werden können.

Folgende Personen wurden in den Digitalrat berufen:

Prof. Dr. Jana Dittmann (Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Fakultät für Informatik)

Frau Prof. Dr. Dittmann ist Professorin für Multimedia und Sicherheit an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (OvGU). Sie ist Leiterin des Advanced Multimedia and Security Lab (AMSL) der OvGU, hat sich auf multimediale Aspekte des Security-By-Design aus technischer und informationstechnischer Sicht sowie auf Benutzerwahrnehmung, Nutzerinteraktion und im Zusammenspiel von Datenschutz, Nachhaltigkeit und digitale Inklusion spezialisiert.

Prof. Dr.-Ing. habil. Sanaz Mostaghim (OvGU, Fakultät für Informatik)

Frau Prof. Dr. Mostaghim ist seit 2014 Universitätsprofessorin am Lehrstuhl für Computational Intelligence an der Fakultät für Informatik. Zu ihren Tätigkeitsschwerpunkten gehören Computational Intelligence, insbesondere Multikulturelle Optimierung, Evolutionäre Algorithmen, sowie Kollektive Intelligenz (Schwarmintelligenz) und Schwarmrobotik.

Prof. Dr. Jürgen Stember (Hochschule Harz, Fachbereich Verwaltungswissenschaften)

An der Hochschule Harz lehrt Herr Prof. Dr. Stember am Fachbereich der Verwaltungswissenschaften schon seit 23 Jahren. Er beschäftigt sich mit technikinduziertem Wissenstransfer von der Hochschule hin zu den staatlichen und kommunalen Verwaltungen und hat zahlreiche Publikationen im Bereich des E-Governments veröffentlicht und viele Projekte umgesetzt, u.a. das Forschungsprojekt „Reallabor Digital Economy“ zur Unterstützung der digitalen Wirtschaft in Sachsen-Anhalt. Darüber hinaus ist er auch auf Bundesebene sehr aktiv und u.a. Beiratsmitglied der eGov-Campus, einem bundesweiten Projekt des IT-Planungsrates, und als Präsident der Rektorenkonferenz der Hochschulen für den öffentlichen Dienst.“

Sophie Vogt-Hohenlinde (Bitkom e.V.)

Frau Vogt-Hohenlinde ist Referentin im Public-Affairs-Team des Bitkom und zuständig für die Landespolitik sowie für Themen der digitalen Gesellschaft und Teilhabe. In dieser Rolle betreut sie die sieben Landesnetzwerke des Bitkom und ist Ansprechpartnerin für Politik und Verwaltung zu allen digitalpolitischen Themen in den Bundesländern.

Ann Cathrin Riedel (load e.V.)

Ann Cathrin Riedel ist Vorsitzende von LOAD e.V. – Verein für liberale Netzpolitik. Als Themenmanagerin bei der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit beschäftigt sie sich auf globaler Ebene mit den Themen Digitalisierung und Innovation. Sie war Lehrbeauftragte an der Hochschule Fresenius in Düsseldorf und wurde vom Capital Magazin als Top 40 unter 40 in der Kategorie „Wissenschaft und Gesellschaft“ ausgezeichnet. Sie ist Mitglied der Arbeitsgruppen "Ethik in der Digitalisierung" und "Algorithmen-Monitoring" der Initiative D21 und Beirätin u.a. im Co:Lab und dem Digital Autonomy Hub.

Prof. Dr. Susanne Schmidt (OvGU, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften)

Prof. Dr. Schmidt ist Professorin und Leiterin des Lehrstuhls für Internationales Management an der OvGU. Zu ihren Forschungsschwerpunkten gehören unter anderem der Einfluss der Digitalisierung auf den Internationalisierungsprozess und das Management von diversen Teams.

Tobias Kremkau

Herr Kremkau beschreibt sich selbst auf seinem Blog als der „Coworking-Evangelist mit dem Vollbart“, der über Neue Arbeit und Coworking denkt, spricht und schreibt. Der gebürtige Magdeburger ist Mitgründer des deutschen Coworking-Bundesverbands GCF und leitet das Landesbüro Sachsen-Anhalt der CoWorkLand-Genossenschaft.

Gerald Swarat (Fraunhofer IESE)

Herr Swarat ist Historiker und Germanist und leitet hauptberuflich das Berliner Büro des Fraunhofer Instituts für Experimentelles Software Engineering IESE. Er ist Autor des Buches „Smartes Land – von der Smart City zur Digitalen

Region“ und Gründer des Co:Lab Denklabor & Kollaborationsplattform für Gesellschaft & Digitalisierung e.V.

Philipp Möser (DigitalService4Germany GmbH, COO)

Philipp Möser ist Co-Geschäftsführer des DigitalService. Die bundeseigene Digitalisierungseinheit entwickelt seit 2020 nutzerzentrierte digitale Lösungen mit und für den Staat. Herr Möser ist Diplom Wirtschaftsingenieur (Universität Karlsruhe).

Impressum:
Ministerium für Infrastruktur und Digitales
Pressestelle
Turmschanzenstraße 30
39114 Magdeburg
Tel: (0391) 567-7504
Fax: (0391) 567-7509
E-Mail: presse-mid@sachsen.anhalt.de